

chen Sonderfragestellungen – und ist andererseits mit der Funktion des Investitionscontrollings integraler Bestandteil der Investitionsprozesse. Dazu gehört auch die Begleitung bzw. eigenständige Durchführung von Struktur- und Strategieprojekten.

In der Diskussion wurde weiterhin deutlich, dass das Konzept des Business Partnering seine eigenen Probleme mit sich bringt. So gelangen Controller automatisch in einen Rollenkonflikt, sobald sie Entscheidungen mitbeeinflussen, die sie auch als neutrale Beurteiler bewerten sollen. Zudem hob Herr Kraus von Hansgrohe hervor, dass der Controller in seiner neuen Rolle als Business Partner auch die Bereitschaft und Fähigkeit aufbringen müsse, auf Konfrontation mit einem Manager zu gehen.

Die Umsetzung eines Business-Partner-Konzeptes gelingt am Ende nur, so betonte Björn Radtke von CTcon, wenn es sich nicht um eine reine Maßnahme zur Verbesserung des Images

der Controller handelt, sondern um die Umsetzung einer neuen Rolle innerhalb der Organisation eines Unternehmens. Dabei steht außer Frage, dass nicht jeder Mitarbeiter künftig für die Rolle als Business Partner in Frage kommt. Schließlich erfordert die Erfüllung dieser Rolle eine Reihe neuer Fähigkeiten. Zudem wird häufig in den Unternehmen diskutiert, ob die Umsetzung eines solchen neuen Rollenkonzeptes unternehmensweit oder nur in einzelnen Abteilungen erfolgen sollte.

Zum Abschluss stellte Björn Radtke klar, dass es vor allem darum geht, einen Dialog zwischen Controlling und den einzelnen Bereichen eines Unternehmens zu schaffen, um die konkreten Bedürfnisse zu identifizieren und die Leistungen des Controllings direkt darauf abstimmen zu können.

Steffen Seibert, Vallendar

Neue Wege in der Controllingforschung

Bericht von der „8th Conference on New Directions in Management Accounting“ vom 12. bis 14. Dezember 2012 in Brüssel

Getreu dem Leitspruch der New Directions, „Innovations in Practice and Research“, war das Controlling aus dem Blickwinkel von Innovationsprozessen ein wesentlicher Themenbereich der Konferenz. Die reine Implementierung einzelner Controllinginstrumente wie etwa der Balanced Scorecard steht dabei immer weniger im Vordergrund. Vielmehr werden vermehrt Anstrengungen unternommen, Controllinginstrumente als ganzheitliche Systeme zur Unternehmenssteuerung zu verstehen sowie Unterschiede in ihrer konkreten Nutzung zu untersuchen. Dabei spielen vielfältige Faktoren eine Rolle, wie etwa der Einsatz neuer Informationstechnologien, Unterschiede im Rollenverständnis von Controllern bzw. Finanzvorständen oder die Verzahnung mit Strategie- und Innovationsprozessen. Darüber hinaus befasste sich auch eine Vielzahl von Beiträgen mit „klassischen“ Controllingthemen wie Kostenrechnung, Performancemessung und Budgetierung. Bei diesen Themen ist ein wachsendes Interesse an Controlling im öffentlichen Sektor, insbesondere im Gesundheitswesen, festzustellen.

Die „New Directions“ wird alle zwei Jahre im historischen Hotel Métropole im Zentrum von Brüssel vom European Ins-

titute for Advanced Studies in Management (EIASM) veranstaltet, dieses Mal in der achten Auflage. Die Konferenz zählte rund 160 Forscher aus der internationalen Management Accounting Forschungscommunity, vorwiegend aus europäischen Ländern. Nach der Eröffnung durch die beiden Vorsitzenden, Kari Lukka und Michael Shields, sowie die Direktorin von EIASM, Nicole Coopman, umfasste das Konferenzprogramm vier Plenarveranstaltungen für die Hauptredner sowie acht Parallelveranstaltungen für die Präsentation und Diskussion der insgesamt 64 wissenschaftlichen Beiträge. Das Präsentationsformat der Konferenz zeichnet sich dadurch aus, dass im Anschluss an die 30-minütige Präsentation durch den Autor jeder vorgestellte Artikel durch einen im jeweiligen Forschungsfeld erfahrenen Wissenschaftler diskutiert wird. Dies stellt eine hohe Qualität des Feedbacks und der Diskussionsbeiträge sicher. Zwischen den Vorträgen sowie im Rahmen des Konferenzdiners ergaben sich zudem vielfältige Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken.

Timo Meyer, Vallendar